



An den Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Martin Börschel

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

**SPD-Fraktion  
im Rat der Stadt Köln**

Rathaus, Spanischer Bau  
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50

fax 0221. 221 246 57

mail fraktion@koelnspd.de

web www.koelnspd.de

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 07.03.2016

**AN/0481/2016**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Finanzausschuss	14.03.2016

**Erhöhung Kassenkreditrahmen**

Sehr geehrter Herr Börschel,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

im Rahmen der kurzfristig per Dringlichkeitsentscheidung erfolgten Erhöhung des Kassenkreditrahmens ohne eine entsprechende Beschlussfassung des Fachausschusses bitten wir die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen:

- 1) Wie stellt sich der Liquiditätsbedarf der Verwaltung seit 2014 jeweils zum ersten und letzten Werktag eines Monats dar?
- 2) Wie war die Liquiditätsplanung per 4.1., 8.1., 15.1., 22.1. und 29.1. 2016 jeweils mit täglichem Prognosestand von Oktober 2015 beginnend?
- 3) Wie hoch ist der Puffer im Rahmen des Kassenkreditrahmens für Unvorhergesehenes und welche „außergewöhnlichen Ereignisse“ (StK Klug) mit genauem Datum des Bekanntwerdens und der Abweichung von der ursprünglichen Prognose haben zu dem Liquiditätsengpass geführt?
- 4) War diese Situation nicht vorhersehbar und wie beabsichtigt die Verwaltung dem zukünftig gegenzusteuern?

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Dr. Barbara Lübbecke  
SPD-Fraktionsgeschäftsführerin